

UG8-Modelle mit PST-Probennehmerrohr

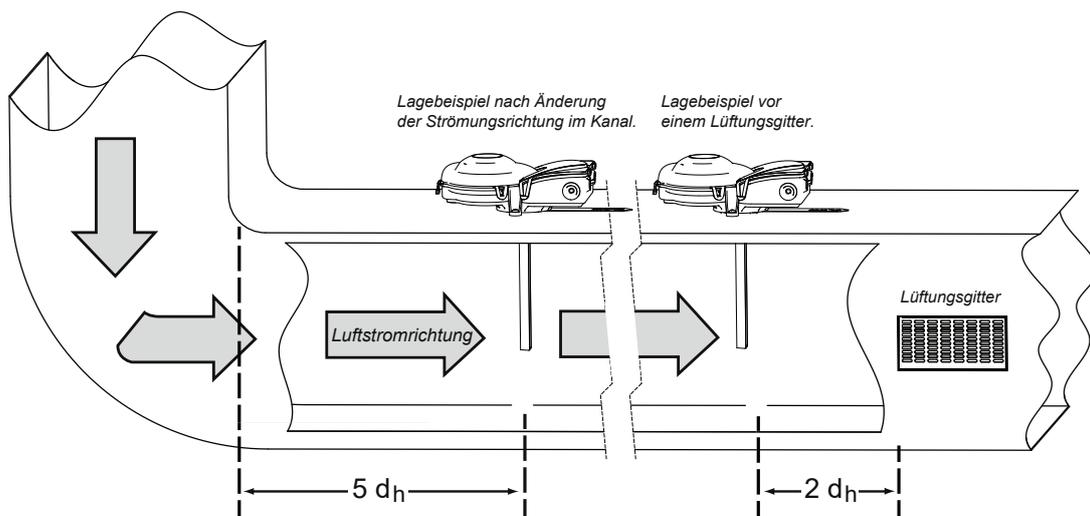
Installationsanleitung

Uniguard 8

Montage und Positionierung

Der Uniguard ist gemäß der nachstehenden Zeichnung zu installieren. Der Uniguard kann auf jeder Seite des Kanals installiert werden.

Wir empfehlen, den Uniguard in gleichem Abstand zu Störquellen und analog zur Lage von Strömungswächtern zu montieren. Vor einer Störquelle ist ein Abstand vom 2-fachen hydraulischen Kanaldurchmesser und nach der Störquelle vom 5-fachen hydraulischen Kanaldurchmesser einzuhalten.

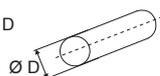


Bei großen Temperaturschwankungen, wie z. B. im Freien oder in Bereichen, die Außentemperaturen ausgesetzt sind (Dach, Dachböden), ist der Uniguard zu isolieren, siehe Abschnitt 7.

Hydraulischer Durchmesser (d_h)

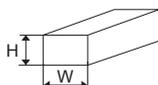
RUNDKANAL

$$d_h = D$$

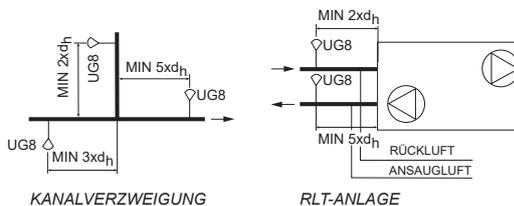
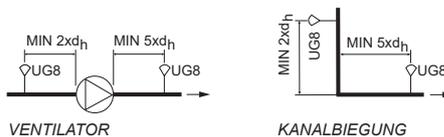


RECHTECKKANAL

$$d_h = \frac{2 \times H \times W}{H + W}$$



© 2.024.08.19 R1.2 Calectro AB



Beispiel für die Installation bei vorhandenen Störquellen:

- Ventilator
- Klappe
- Schalldämpfer
- Batterie
- RLT-Anlage
- Kanalbiegung
- Kanalverzweigung
- Kanalverengung oder -erweiterung

1

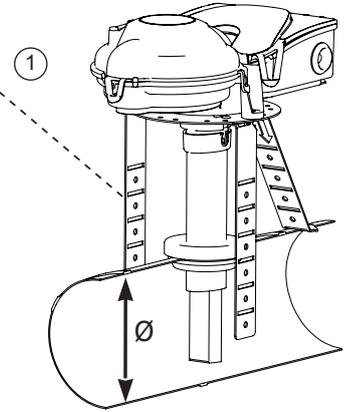
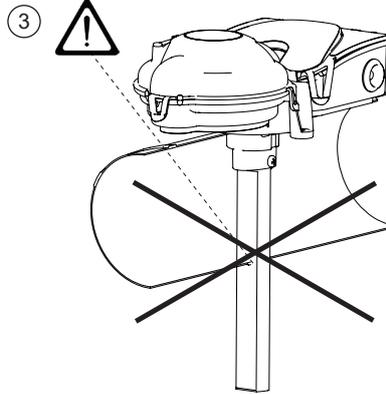
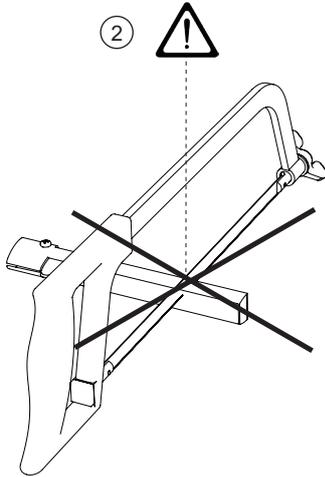
Einbau bei unterschiedlichen Montagebedingungen

Ø < 200 mm (2/3 ft)

1. Verwenden Sie bei einem Kanaldurchmesser unter 200 mm (2/3 ft) die Montagehalterung UG-MB-8.
2. Durchtrennen Sie das Probenahmerohr PST195 nicht.
3. Das Probenahmerohr für UG8 darf den Kanal keinesfalls durchdringen.

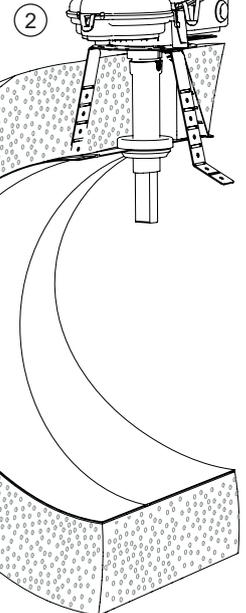
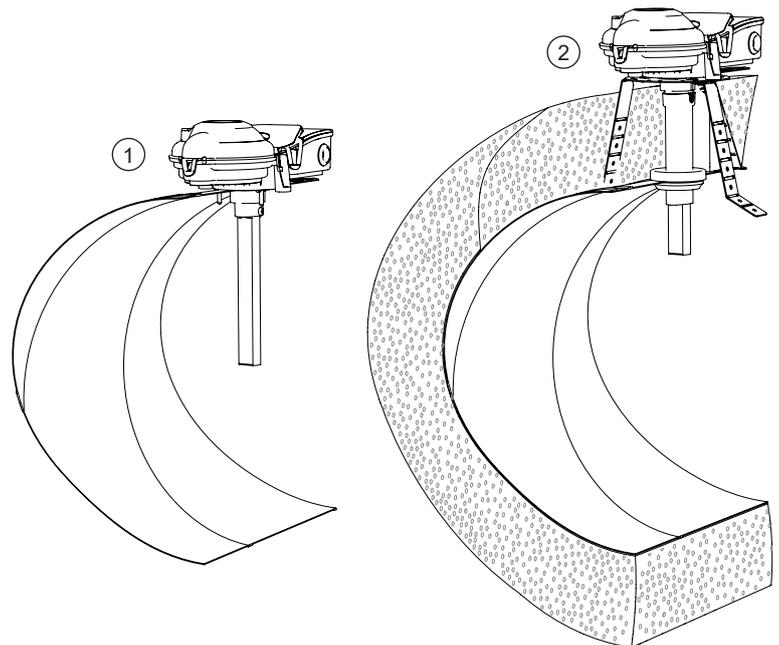


UG-MB-8



Ø > 200 mm (2/3 ft)

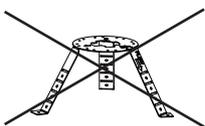
1. Bei allen Kanälen mit einem hydraulischen Durchmesser von über 200 mm (2/3 ft) kann der UG8 direkt auf dem Kanal montiert werden.
2. Verwenden Sie bei einem isolierten Kanal die Montagehalterung UG-MB-8.



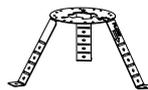
2

Loch in den Kanal bohren

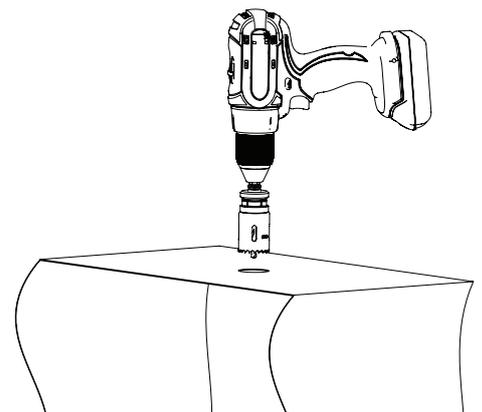
Ohne Montagehalterung, Ø 38 mm (1,5")



Mit Montagehalterung, Ø 51 mm (2")



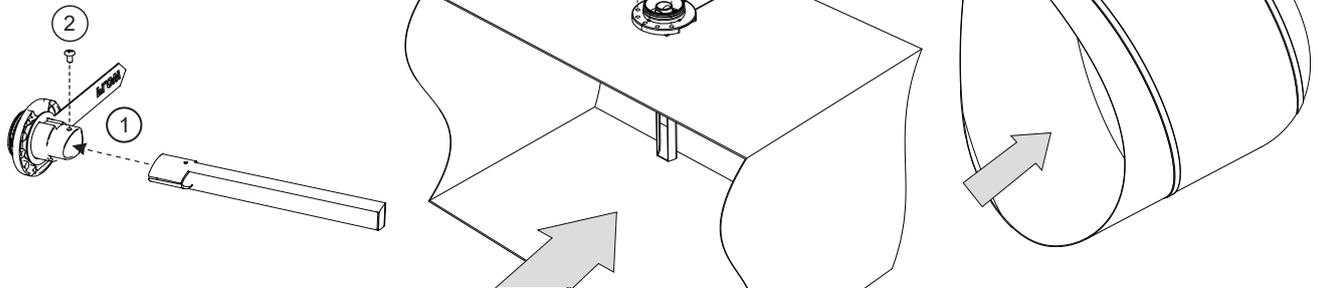
8



3

Probenahmerohr und Drehteil montieren

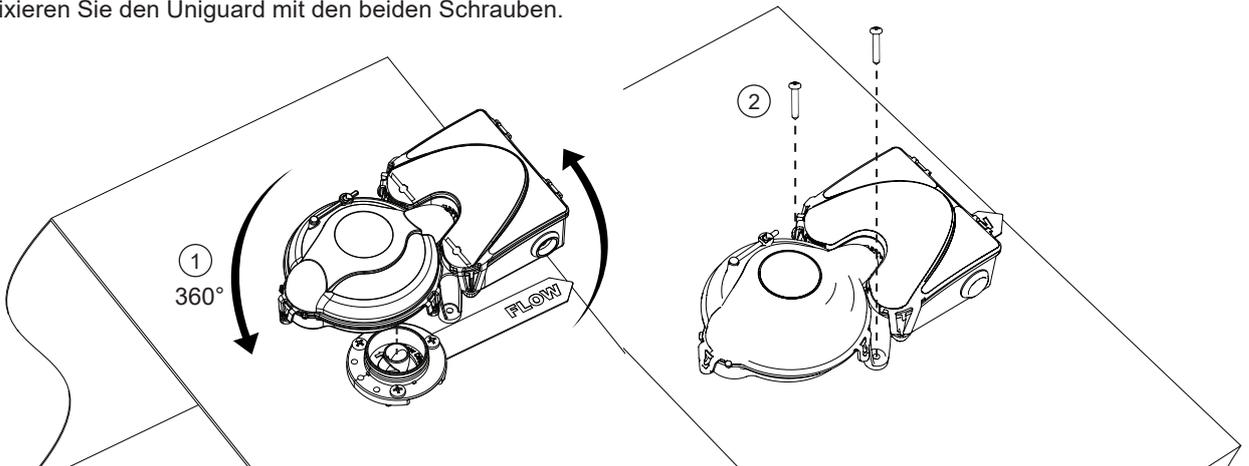
1. Führen Sie das Probenahmerohr in den Boden des Drehteils ein.
2. Fixieren Sie es mit der Sicherungsschraube.
3. Drehen Sie das Drehteil in die richtige Luftstromrichtung, d. h. so, dass der weiße FLOW-Pfeil und die Luftstromrichtung im Kanal übereinstimmen.
4. Befestigen Sie das Drehteil wie abgebildet am Lüftungskanal.



4

Montage am Kanal

1. Montieren Sie den Uniguard am Drehteil und drehen Sie ihn in die gewünschte Richtung.
2. Fixieren Sie den Uniguard mit den beiden Schrauben.



5

Elektrische Installation

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Anschlussgehäuses, indem Sie die Schnappverschlüsse vorsichtig lösen. Uniguard 8 verfügt über zwei vormontierte IP67-Verschraubungen vom Typ Klickseal für Kabeldurchmesser 4-11 mm.

HINWEIS! Das Kabel darf nur in einer Richtung durch die Klickseal-Verschraubung gezogen werden: in den Uniguard hinein. Um ein montiertes Kabel auszutauschen, schneiden Sie das Kabel außen am Uniguard ab und ziehen den Rest von innen heraus.

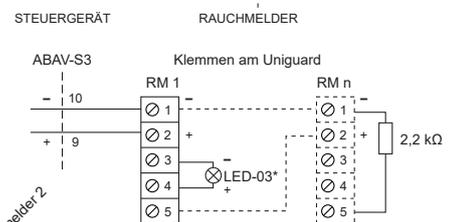
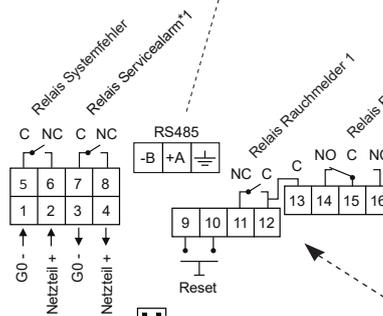
2. Schließen Sie die Kabeladern gemäß dem Schaltplan auf der Innenseite des Deckels an.

Die Relaisausgänge sind im ausgeschalteten/Alarmzustand dargestellt. Die vollständigen technischen Produktinformationen finden Sie im Produktdatenblatt.

RS485

Nur verfügbar bei:
UG8-EB 24 / 230V
UG8-ED 24 / 230V
UG8-ZB 24 / 230V
UG8-ZD 24 / 230V

Nur:
UG8-O



* Kabellänge von LED-03 max. 3 m.

*1 Der Servicealarm zeigt einen niedrigen Luftstrom oder eine Verschmutzung an.

6

Prüfung des Melders

1. Prüfen Sie den Melder mit Rauchmelder-Prüfspray (z. B. SOLO A5).
2. Bewegen Sie den Verschluss der Prüfbohrung zur Seite und geben Sie einen kurzen Aerosol-Sprühstoß ab.

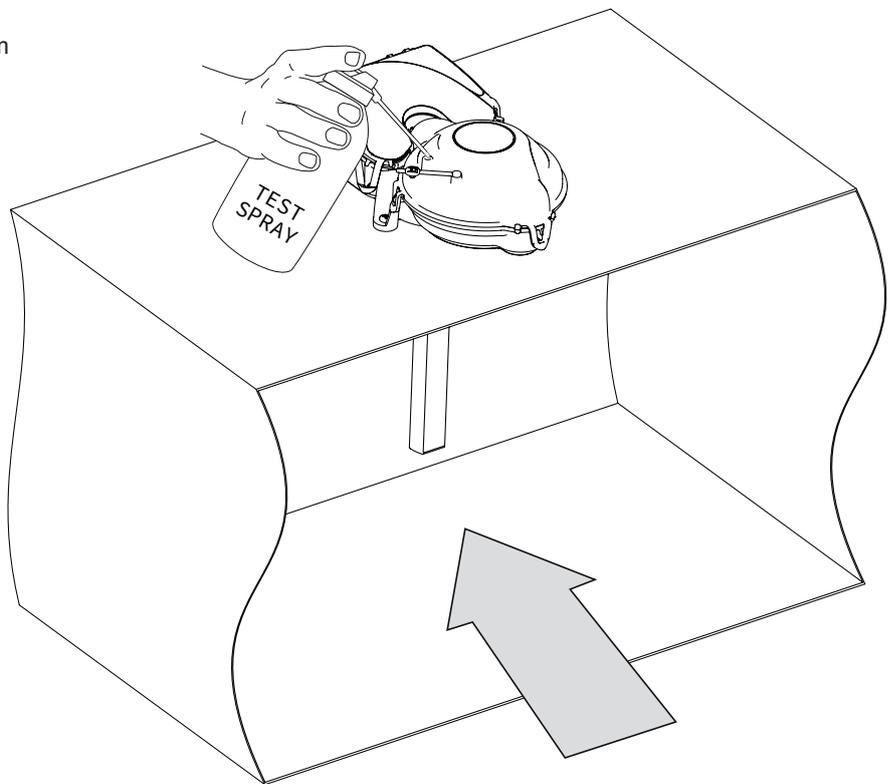
Bei Alarm leuchtet die LED am Melder rot, bei einem Servicealarm (Verschmutzung) gelb.

WICHTIG!

Verschließen Sie die Prüfbohrung wieder.

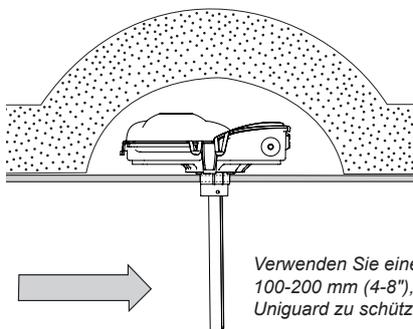


Bohren Sie für Schilder o. Ä. keine Löcher in die Abdeckung. Löcher führen zu Luftaustritt und stören die Funktion des Detektors erheblich.

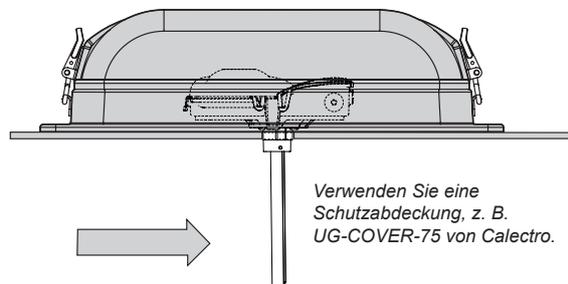


7

Montage an Orten, an denen möglicherweise Kondensationsprobleme auftreten könnten, z. B. auf kalten Dachböden.

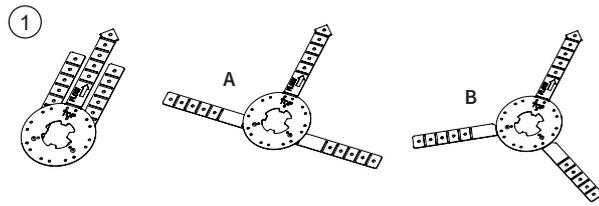
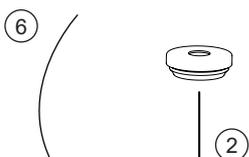
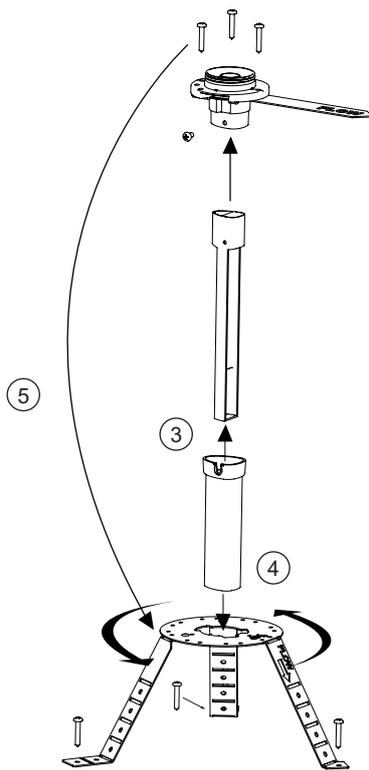
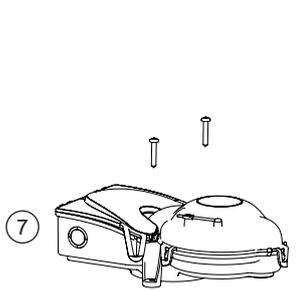


Verwenden Sie eine Isolierabdeckung von 100-200 mm (4-8"), um den gesamten Uniguard zu schützen.



Verwenden Sie eine Schutzabdeckung, z. B. UG-COVER-75 von Calectro.

Die Lage des Melders ist mit einem Schild zu kennzeichnen.
Für UG8-O gilt: Bei verborgener Montage des Uniguard empfiehlt sich eine LED-Fernalarmanzeige.



1. Die Montagehalterung wird flach geliefert. Formen Sie die Montagehalterung in Position A oder B. Anschließend kann sie leicht gebogen und an einen Rund- oder Rechteckkanal angepasst werden.

Die Schenkel der Montagehalterung werden mit den Befestigungsschrauben des Drehteils fixiert.

2. Bohren Sie ein Loch mit 51 mm (2") \varnothing und montieren Sie die Gummidichtung.

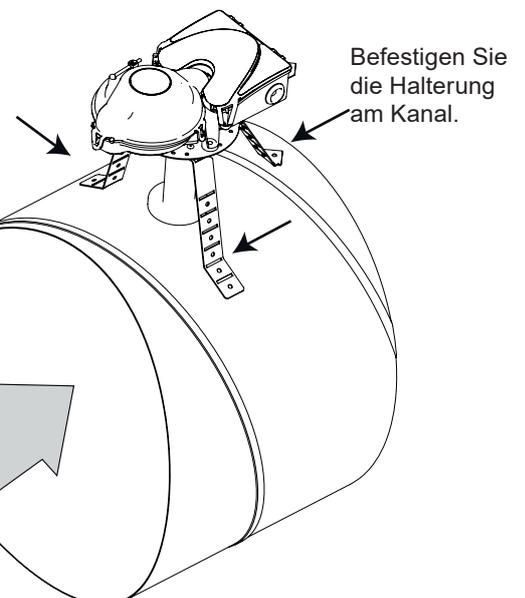
3. Montieren Sie das Probenahmerohr und die Hülse. Fixieren Sie beides mit der Sicherungsschraube.

4. Setzen Sie das Probenahmerohr in die Montagehalterung ein. Achten Sie darauf, dass die Durchflusspfeile in dieselbe Richtung zeigen.

5. Befestigen Sie das Drehteil und fixieren Sie die Schenkel mit den drei Schrauben.

6. Montieren Sie die Halterung in der richtigen Luftstromrichtung am Kanal und fixieren Sie sie mit den drei Schrauben.

7. Montieren Sie den Uniguard auf dem Drehteil und befestigen Sie ihn mit den beiden Schrauben.



Uniguard mit Bluetooth und Modbus

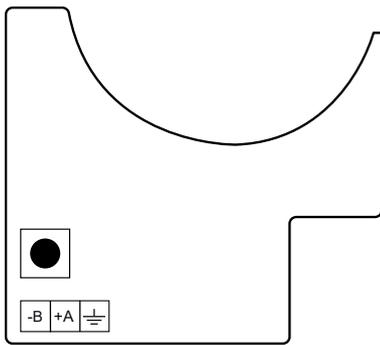
UG8-EB und UG8-ZB verfügen über Bluetooth-Kommunikation. Mit der App für Mobilgeräte (CALECTRO ASSISTANT), die für iOS und Android erhältlich ist, können Melderstatus, Verschmutzungsgrad und Alarme zu niedrigem Luftstrom angezeigt werden. Die gleichen Informationen sind auch über Modbus RTU abrufbar. Die Einstellungen zur Modbus-Kommunikation lassen sich über die Taste vornehmen und werden in der App angezeigt.

Zu weiteren Informationen siehe Modbus-Kommunikation.

App CALECTRO ASSISTANT

Um die mobile App zu nutzen, muss Bluetooth am Mobilgerät aktiviert sein. Versuchen Sie NICHT, das Mobilgerät mit dem UG8 zu koppeln. Wenn Sie die App öffnen, werden die in der Nähe befindlichen UG8-Geräte mit aktiviertem Bluetooth dort angezeigt.

Erhöhte Leiterplatte



Modbus-Kommunikation

Auf der erhöhten Leiterplatte befindet sich eine Einstellungstaste, mit der die Modbus-Kommunikation konfiguriert werden kann.

Starten Sie die App CALECTRO ASSISTANT und suchen Sie in den MODBUS-Einstellungen unter Gerätedetails die UG8, die konfiguriert werden sollen. Halten Sie die Einstellungstaste am UG8 etwa zwei Sekunden lang gedrückt, um die Einrichtung aufzurufen. In der App werden daraufhin die Kommunikationseinstellungen angezeigt. Durch kurzes Drücken wird die Kommunikationseinstellung geändert. Es stehen 12 verschiedene Optionen zur Verfügung. Halten Sie die Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt, um die Einstellung zu bestätigen. Unter Adresse wird die Modbus-ID angezeigt. Durch kurzes Drücken wird die Adresse schrittweise hochgezählt (inkrementiert). Es stehen 64 verschiedene Optionen zur Verfügung. Halten Sie die Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt, um die Adresseinstellungen zu bestätigen.

Bitte beachten Sie, dass sowohl die Kommunikationseinstellungen als auch die Adresse innerhalb von 10 Sekunden bestätigt werden müssen, damit sie übernommen werden. Anderenfalls werden Kommunikationseinstellung und Adresse auf die vorherige Einstellung zurückgesetzt.

Modbus-Anschluss

Der Modbus-Anschluss erfolgt über drei Klemmleisten auf der Leiterplatte.

Von links:

1. -B
2. +A
3. GND

Informationen zu UG8-Modellen mit Display UG8-ED-24, UG8-ED-230, UG8-ZD-24 und UG8-ZD-230

Uniguard mit Display und Modbus

Die Modelle UG8-ED/UG8-ZD verfügen über ein Display, das den Verschmutzungsgrad des Melders in Prozent anzeigt. Wenn der Melder einen Service-/Verschmutzungsalarm auslöst, erscheint auf dem Display anstelle einer Prozentangabe „SA“.

Abkürzungen auf dem Display:

- „AL“ = Rauchalarm
- „LF“ = Alarm zu niedrigem Luftstrom
- „SA“ = Service-/Verschmutzungsalarm
- „--“ = Systemfehler/Melder entfernt

Nur bei UG8-ZD-24 und UG8-ZD-230:

- „AL“ (blinkt) = „Alarmspeicher“
- „CL“ = Zurücksetzen des „Alarmspeichers“ abgeschlossen

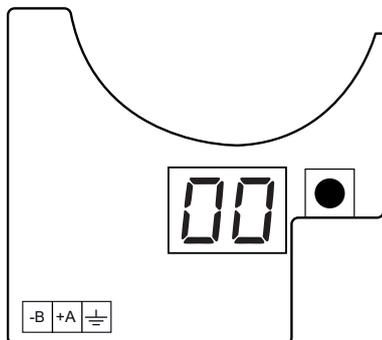
Kommunikation Modbus RTU (nur Lesen)

Über Modbus können Melderstatus, Verschmutzungsgrad und Alarme zu niedrigem Luftstrom angezeigt werden.

Die Kommunikationseinstellungen werden über die Taste rechts am Display vorgenommen. Zu weiteren Informationen siehe Modbus-Kommunikation.

Erhöhte Leiterplatte

Das Beispielbild zeigt den aktuellen Verschmutzungsgrad in Prozent (00 %).



Modbus-Kommunikation

Rechts neben dem Display auf der erhöhten Leiterplatte befindet sich eine Taste zur Konfiguration der Modbus-Kommunikation.

Halten Sie die Taste ca. zwei Sekunden lang gedrückt, um die Einstellungen aufzurufen. Zuerst wird blinkend die laufende Kommunikation (.0 bis .b) angezeigt. Durch kurzes Drücken wird die Kommunikationseinstellung geändert. Es stehen 12 verschiedene Optionen zur Verfügung. Siehe die Tabelle Kommunikationseinstellungen. Halten Sie die Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt, um die Einstellung zu bestätigen. Jetzt wird stattdessen die eingestellte Adresse (ID) angezeigt (1-64). Durch kurzes Drücken wird die Adresse schrittweise hochgezählt (inkrementiert). Es stehen 64 verschiedene Optionen zur Verfügung. Halten Sie die Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt, um die Adresseinstellungen zu bestätigen.

Bitte beachten Sie, dass sowohl die Kommunikationseinstellungen als auch die Adresse innerhalb von 10 Sekunden bestätigt werden müssen, damit sie übernommen werden – anschließend wird auf dem Display [--] angezeigt. Anderenfalls werden Kommunikationseinstellung und Adresse auf die vorherige Einstellung zurückgesetzt.

Modbus-Anschluss

Der Modbus-Anschluss erfolgt über drei Klemmleisten auf der Leiterplatte.

Von links:

1. -B
2. +A
3. GND

Kommunikationseinstellungen

Kommunikations-einstellungen	Baudrate	Parität	Anzahl der Stopbits
.0	9600	Keine	1
.1	9600	Keine	2
.2	9600	Gerade	1
.3	9600	Ungerade	1
.4	19200	Keine	1
.5	19200	Keine	2
.6	19200	Gerade	1
.7	19200	Ungerade	1
.8	38400	Keine	1
.9	38400	Keine	2
.A	38400	Gerade	1
.b	38400	Ungerade	1

11

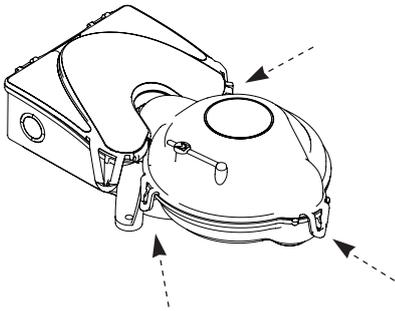
Modbus-Register

Diskrete Eingänge (1x)	Funktion	Wertebereich	Lesen/ Schreiben
1x0001	Installierter Melder	0 oder 1	R
1x0002	Rauchalarm	0 oder 1	R
1x0003	Servicealarm	0 oder 1	R
1x0004	Alarm zu niedrigem Luftstrom	0 oder 1	R
1x0005	Verschmutzungsgrad	0 bis „Servicealarm“	R

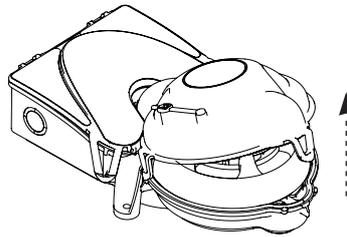
Halterregister (4x)	Funktion	Wertebereich	Lesen/ Schreiben
4x0001	Installierter Melder	0 oder 1	R
4x0002	Rauchalarm	0 oder 1	R
4x0003	Servicealarm	0 oder 1	R
4x0004	Alarm zu niedrigem Luftstrom	0 oder 1	R
4x0005	Verschmutzungsgrad	0, bis „Servicealarm“	R
4x0007	Manuelle Relaissteuerung	0/1234 (*1)	R/W
4x0008	Alarm zurücksetzen	0/1234 (*2)	R/W

(*1) „0“ versetzt die Rauchalarmrelais in den normalen Betriebsstatus, „1234“ versetzt die Rauchalarmrelais in den Alarmstatus.

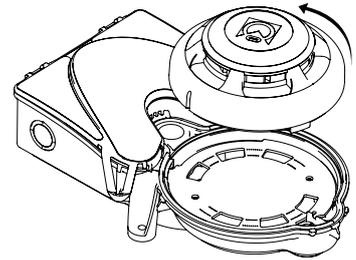
(*2) „1234“ setzt den Rauchmelder zurück; anschließend wechselt der Wert automatisch zu „0“.



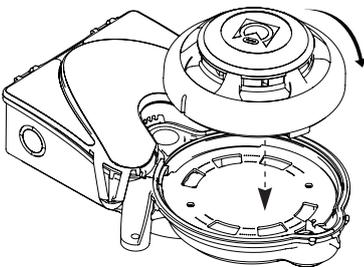
1. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die Schnappverschlüsse vorsichtig nach außen biegen.



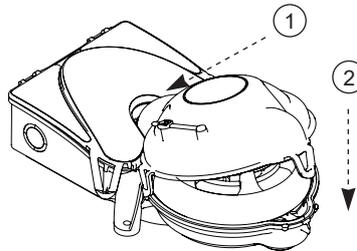
2. Nehmen Sie die Abdeckung ab.



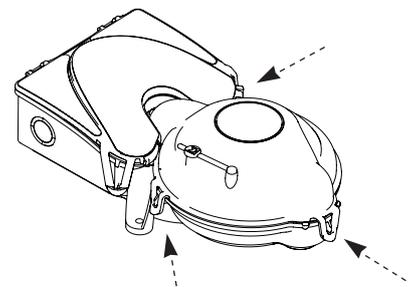
3. Entfernen Sie den Rauchmelder, indem Sie ihn um etwa eine fünfteil Umdrehung nach links drehen.



4. Setzen Sie den neuen Melder ein und drehen Sie ihn nach rechts.



5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.
(1) Stecken Sie zunächst die „Lippe“ der Abdeckung in die Vertiefung neben dem Lufteinlass.
(2) Drücken Sie die Abdeckung anschließend nach unten.



6. Prüfen Sie, ob alle drei Schnappverschlüsse richtig eingeklickt sind.

ABSCHLIEßENDE KONTROLLEN

- Prüfen Sie, ob das Drehteil des Uniguard in der richtigen Luftstromrichtung im Kanal installiert ist.
- Prüfen Sie, ob der Kunststoffverschluss der Prüfbohrung richtig installiert ist.
- Es empfiehlt sich eine Funktionskontrolle des Melders, indem Rauch aus einem Rauchgenerator in den Kanal eingeleitet wird.

Fehlersuche

Der Rauchmelder meldet einen Alarm, obwohl kein Rauch vorhanden ist.

- Der Rauchmelder ist defekt oder verschmutzt. Der Melder muss ersetzt werden.



Gemäß der WEEE-Richtlinie (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte) müssen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer separat bei einer geeigneten Sammelstelle abgeben und dürfen es nicht im unsortierten Hausmüll entsorgen. Alternativ können Sie es auch bei Calectro zurückgeben, damit es dem Recycling zugeführt wird.